



# TENNIS EUROPE JUNIOR TOUR LIECHTENSTEIN OPEN



## RÜCKBLICK

# LIECHTENSTEIN OPEN

14.10. – 22.10. 2023

Boys & Girls

14 & Under

Category 3



Liechtenstein  
Olympic Committee



Tennisclub Schaar



# Pressekonferenz Schaan 2023

liwelt

teilen

twittern

teilen

teilen



Veranstalter Robert Heiss, Spieler Moritz Glauser, TCS-Präsidentin Marion Risch und LTV-Vizepräsident Patrick Hofer an der Pressekonferenz.

Bild: Ernst Hasler

liwelt

ITF-Turnier durchgeführt hat: «In erster Linie wollen wir mit diesem Event die einheimischen Talente fördern.»



U14-Spieler Moritz Glauser und LTV-Vizepräsident Patrick Hofer. Bild: Ernst Hasler



Veranstalter Robert Heiss, Spieler Moritz Glauser, TCS-Präsidentin Marion Risch und LTV-Vizepräsident Patrick Hofer an der Pressekonferenz.

Bild: Ernst Hasler

# Top Berichterstattung von 1FLTV





**1FL SPORT**  
www.1fl.li



**1FL SPORT**  
www.1fl.li



Liechtenstein  
Olympic Committee



TSC  
Tennissclub Schaan



b  
smart



MBPI



# TENNIS EUROPE JUNIOR TOUR LIECHTENSTEIN OPEN





**1FL SPORT**  
www.1fl.li

## Boys & Girls

## Moritz Glauser freut sich auf sein Heimturnier



Vom 14. bis am 22. Oktober ist die Tennishalle in Schaan Austragungsort eines Internationalen U14-Nachwuchsturniers. Mit dabei ist auch der Triesenberger Moritz Glauser, der Lokalmatador ist an Nummer 1 gesetzt und steigt somit als Topfavorit ins Turnier.



# TURNIERBROSCHÜRE



**TENNIS EUROPE  
JUNIOR TOUR**  
TURNIERBROSCHÜRE



## LIECHTENSTEIN OPEN

**14.10. – 22.10.2023**

**Boys & Girls  
14 & Under**

Category 3

AUSTRAGUNGSORT:  
Tennishalle Schaan  
Im alten Riet 100  
9494 Schaan



### Liechtenstein Open 2023

Tennis Europe Junior Tour

BS14 - BOYS SINGLES 14 QUALIFYING



Week of 16 OCT 2023 City, Country Schaan, LIE Tour Key TE-LIE-42A-2023 Referee Gerhard Seidmann

St.	Rank	City	Round 1	Finals	Qualifiers
1	657	SUI	GROET, Alexander [1]	GROET, Alexander [1]	
2			Bye		BLUM, Bennet [15]
3		AUT	PRUGG, Lukas		6-1 6-3
4	1536	GER	BLUM, Bennet [15]	6-3 7-5	
5	762	GER	WAGNER, Chris-Kento [2]	WAGNER, Chris-Kento [2]	
6			Bye		SPRECHER, Fabio [14]
7		AUT	FOCKE, Leon		6-0 6-2
8	1430	SUI	SPRECHER, Fabio [14]	6-0 6-3	
9	802	GER	KURZENBERGER, Philipp [3]	KURZENBERGER, Philipp [3]	
10			Bye		BRIGNOLI, Marco [10]
11		SUI	MAHESH, Pranav		w.o.
12	1271	ITA	BRIGNOLI, Marco [10]	5-7 6-3 [10-8]	
13	811	ITA	SALA, Pietro [4]	SALA, Pietro [4]	
14		SUI	SALABAS, Elias Teodor	6-1 3-6 [10-8]	SALA, Pietro [4]
15		LIE	VELIMIROVIC, Danijel		6-2 6-1
16	1292	GER	HERRERA SANCHEZ, J [11]	6-0 6-1	
17	847	SUI	STEPANOV, Ivan [5]	STEPANOV, Ivan [5]	
18		AUT	HAECHL, Theo	6-1 6-1	STEPANOV, Ivan [5]
19		ITA	BUTTI, Pietro		0-6 6-4 [10-5]
20	1388	FRA	REUTER-THOMAS, Edouard [12]	6-1 7-5	
21	864	NED	DE BRUIJN, Liam [6]	WASSERMANN, Fabian	
22		GER	WASSERMANN, Fabian	6-4 3-6 [11-9]	WASSERMANN, Fabian
23		AUT	JOVIC, Damjan		6-0 6-2
24	1412	ITA	CIMA, Tommaso [13]	6-1 6-1	
25	1089	GER	BAUER, Joshua [7]	BAUER, Joshua [7]	
26		LIE	VELIMIROVIC, David	6-3 6-2	BAUER, Joshua [7]
27		ITA	BORRIELLO, Giulio		6-0 6-2
28	1135	NED	VRENCKEN, Jesse [9]	6-2 7-5	
29	1089	ITA	VAILATI, Nicolo' Lorenzo [8]	VRENCKEN, Jesse [9]	
30		SUI	KNAUS, Morris	6-1 6-1	VAILATI, Nicolo' Lorenzo [8]
31		GER	HERRERA SANCHEZ, Lucas Ariel		6-2 6-0
32	1536	FRA	CASCIU, Delio [16]	6-2 6-1	HERRERA SANCHEZ, Lucas Ariel



Seeded Players  
1 GROET, Alexander  
2 WAGNER, Chris-Kento  
3 KURZENBERGER, Philipp  
4 SALA, Pietro  
5 STEPANOV, Ivan  
6 DE BRUIJN, Liam  
7 BAUER, Joshua  
8 VAILATI, Nicolo' Lorenzo

9 VRENCKEN, Jesse  
10 BRIGNOLI, Marco  
11 HERRERA SANCHEZ, Jorge Tomas  
12 REUTER-THOMAS, Edouard  
13 CIMA, Tommaso  
14 SPRECHER, Fabio  
15 BLUM, Bennet  
16 CASCIU, Delio

Alternates  
Replacing

Draw date/Time:  
Last Direct Acceptance

Player representatives

Signature

Gerhard Seidmann

# ACCREDITIERUNGEN

@tenniseuropejuniortour

@tcschaan



**NO NEED  
TO ASK, HE'S A  
SMOOTH**

**OPERATOR  
Accreditations in**

**Liechtensteins National Colours**

# Siegerehrung Liechtenstein Open







# Die Sieger des Liechtenstein Open



# Danke an LTV, LOC, Ministerium





**Forschungsstandort stärken**  
Christian Frommelt will als neuer Rektor der Universität Liechtenstein auf dem Fundament aufbauen. WR

**Wie gestresst sind Gymnasiasten?**  
In einem Pilotprojekt untersucht das Schulamt, wie es um die psychische Gesundheit der Schüler steht. 3

**Noch kein Abo?**  
Jetzt gleich bestellen unter +423 236 16 61  
 [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)

## Sapperlot

Kaum zu glauben: Nach all den Jahren möchte er sich tatsächlich zurückziehen. Der grosse Strippenzieher geht in den Ruhestand. Ohne Show, ohne grosse Brimborium. Seit den 1980er-Jahren war er als Reizfigur eigentlich nicht mehr wegzudenken: Energisch trieb er seine erkenntnisvollen Ansichten voran. Ohne Skrupel förderte er die Karrieren von zweifelhaften Persönlichkeiten. Und nachlässig agierte er mit seinem aggressiven Stil Gesellschaft und Politik. Nun - Knall auf Fall - tritt er einfach ab und überlässt dem Rest der Welt das Chaos, das er geschaffen hat. Sein Aker deutete zwar darauf hin, dass er bald in die Pausen gehen dürfte. Dennoch kam die Nachricht nicht unerwartet: Medienmogul Rupert Murdoch hat gestern seinen Rücktritt als Chef der Medienunternehmen Fox und News Corporation erklärt. Für die Nachfolge wurde sein Sohn Lachlan Murdoch als apostolischer Administrator bestellt. *Einar Quader*

Die Natur ist wie ein Supermarkt, in dem das Sortiment schrumpft. **supergut**

## Erstes internationales Junioren-Tennisturnier in Liechtenstein



Mitte Oktober wird in Schaan ein U14-Tennis-Europe-Turnier stattfinden. Robert Heiss (Veranstalter), Moritz Glauser (Liechtensteiner Nachwuchsspieler), Marion Risch (Präsidentin TC Schaan) und Patrick Hofer (Vizepräsident Liechtensteiner Tennisverband), v.l., freuen sich auf die Veranstaltung. *Bild: Michael Zanghellini*

## Indien: Drittel der Unterhausitze soll an Frauen gehen

In Indien hat das Parlament einer Gesetzesänderung zugestimmt, wonach ein Drittel der Sitze im Unterhaus sowie in Regionalparlamenten für Frauen reserviert werden sollen. Nach elf Stunden Debatte votierten am späten Abend (Dienstag) alle 215 Abgeordneten des Oberhauses für die Änderung. Bis die Reform aber tatsächlich in Kraft tritt, dürfte es lange dauern - Beobachter sprechen von frühestens dem Jahre 2029. Die Änderung war erstmals bereits im Jahr 1996 vorgeschlagen, aber von vielen konservativen Abgeordneten lange abgelehnt worden. Frauen sind derzeit im Unterhaus deutlich in der Minderheit. Die Zustimmung der Regionalparlamente der Bundesstaaten zu der Änderung wird erwartet. Bevor die Reform aber in Kraft treten kann, soll es zunächst noch eine Volksabstimmung geben. Am Mittwochabend hatte bereits die Mehrheit der Abgeordneten im Unterhaus der Änderung zugestimmt. (dpa)

Am 23. Oktober wählen **BENI WÜRTH** WIEDER IN DEN STÄNDERAT Mehr über Beni [beni-wuerth.ch](http://beni-wuerth.ch)



Vakauer Medienhaus AG, Liechtensteiner Vaterland, Lons Canyon, Postfach 884, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 61, Nachschaffstellen Redaktion: +423 236 16 04, E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li - E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li - E-Mail Abo: abo@vaterland.li - E-Mail Inserate: inserate@vaterland.li, Vaterland online: www.vaterland.li

# Sport

## Internationales Heimturnier für Glauser

Vom 14. bis 22. Oktober wird in der Tennishalle Schaan das erste U14-Tennis-Europe-Turnier (Kategorie 3) in Liechtenstein stattfinden.

**Gary Kaufmann**  
«Ich habe einen richtig grossen Kick für dich bestellt, aber nur kein Druck», begrüßte Veranstalter Robert Heiss das Talent Moritz Glauser gestern Abend in der Tennishalle Schaan. In gut einem Monat wird dieser am selben Ort, voraussichtlich als einziger Vertreter des Gastgeberlandes, am Liechtenstein Open teilnehmen. Ein U14-Tennis-Europe-Turnier für junge und Mädchen, für das laut dem Veranstalter ein Budget von 20 000 Franken zur Verfügung steht. In Einzel wird es sowohl im Hauptfeld als auch in der Qualifikation ein Vier-Raster geben, im Doppel sind jeweils 16 Paare vorgesehen. Rund 120 Nachwuchsspieler aus verschiedenen Ländern werden erwartet, wobei das Turnier gerade auch dafür gerichtet ist, ein einheimisches Talent wie Moritz Glauser zu fördern und weitere Jugendliche durch einen Grossanlass direkt vor der Haustür für die Sportart zu begeistern. Als Gastgeber von internationalen Turnieren ist der Liechtensteiner Tennisverband (LTV) schon länger, über ein Jahrzehnt, nicht mehr in Erscheinung getreten. Die bevorstehende Veranstaltung soll mit der Startschuss für weitere internationale Turniere hierzulande sein. «Im Bereich 35 Jahre und älter bieten wir den Hobbyspielern im Land einiges, aber es braucht auch internationale Turniere in Liechtenstein, um jungen Spielern Tennis zu gewinnen und ihnen eine Perspektive zu geben», erklärt LTV-Vizepräsident Patrick Hofer. Der Verband hat mit Robert Heiss, der bereits rund 300 nationale und 20 internationale Turniere in Österreich durchgeführt hat, eine mehrjährige Kooperation vereinbart. Vorges-



Moritz Glauser (14) muss für einmal keine lange Reise auf sich nehmen, um ein Tennis-Europe-Turnier zu spielen. *Bild: Michael Zanghellini*

hen ist ein nachhaltiges Wachstum - zuerst weitere Jugendturniere und irgendwann dann mehrere internationale Turniere pro Jahr über verschiedene Kategorien hinweg. **Lokalstadter hat Chancen auf den Titel**  
«Für mich ist es unglaublich cool, so ein Turnier in der Heimat zu spielen. Ich freue mich darauf und hoffe, dass einige Zuschauer kommen», sagte Moritz Glauser. Da das Draw aussieht, ist noch nicht bekannt, ob weiche Nummerer in den Viertelfinalen starten. Allerdings hat der Liechtensteiner Landesmeister und Schweizer U14-Meister durchaus eine Chance auf den Titel. Sein letzter internationaler Turniererfolg gelang dem Triesenberger Mitte Mai in Maribor (Slowenien). Damals war es ein U14-Wettkampf der Kategorie 2 und somit eine Klasse höher, als in Schaan angesetzt wird. «Ich könnte schon sein, dass zwei, drei stärkere Spieler kommen, die für ihn eine Heraus-

forderung sind, aber ich hoffe schon, dass Moritz am Ende des Turniers ganz oben auf dem Tabellau steht. Das wäre eine schöne Geschichte», so Robert Heiss. Der Spieler selbst rechnet sich ebenfalls Chancen aus und meint: «Ich werde mein Bestes geben.»



Robert Heiss Veranstalter

**«Ich sehe in Liechtenstein ein enormes Potenzial für die Austragung internationaler Turniere.»**  
eine Chance gegeben werden, sich vor heimischem Publikum zu präsentieren und bei weiteren Talenten die Lust am Tennis zu entfachen. Nichtsdestotrotz hat Veranstalter Robert Heiss, der im Auftrag des LTV fungiert, dem 14-jährigen Talent Wildcards für österreichische Turniere vorgeschrieben. Nichtsdestotrotz ist es dann eher kein U14-Bewerb, sondern ein Turnier für ältere Junioren geben. «Dann bist du ja zu alt für die U14», meinte LTV-Vizepräsident gegenüber Glauser. Robert Heiss wird am Abschluss der Medienkonferenz daraufhin, dass der Triesenberger nach der U14 die U16 von Tennis Europa überspringen sollte. Stattdessen gilt es ab diesem Alter dann, in die U18-Serie der International Tennis Federation (ITF) einzusteigen, um sich auf eine allfällige Profikarriere vorzubereiten. Im gleichen Atemzug kündigte er an, dass auch in Liechtenstein in einigen Jahren wieder ein ITF-Turnier (bis 25 000 US-Dollar) stattfinden soll.



Moritz Glauser hat dieses Jahr die Landesmeisterschaft und Schweizer U14-Meisterschaft gewonnen.



David Velimirovic spielt sein erstes internationales Turnier zuhause in Schaan. Bilder: Michael Zanghellini

## Lokalmatador Glauser ist Turnierfavorit

Das Triesenberger Tennistalent Moritz Glauser ist beim ersten Liechtenstein Open (U14-Tennis-Europe-Turnier) als Nummer 1 gesetzt.

Gary Kaufmann

Zum ersten Mal organisiert der Liechtensteiner Tennisverband (LTV) ein internationales U14-Juniorenturnier. Gleich bei der Premiere sieht es danach aus, dass der Pokal im Gastgeberland bleibt. Denn das heimische Talent Moritz Glauser hat das höchste Ranking (Nr. 54 in der U14-Kategorie von Tennis Europe). Damit ist er auf der Spitzenposition gesetzt beim Liechtenstein Open. Der deut-

sche Lukas Lita, der nächste Spieler hinter ihm, reiht sich bereits 251 Positionen hinter ihm ein. Robert Heiss, der das Turnier im Auftrag des LTV in der Tennishalle Schaan durchführt, lehnt sich also nicht sehr weit aus dem Fenster, wenn er voller Überzeugung und mit einem breiten Grinsen sagt: «Der Turniersieger wird ziemlich sicher aus Liechtenstein kommen.»

Favorit Glauser wird sein erstes Spiel bei diesem Heim-

turnier morgen Nachmittag (frühestens 14 Uhr) bestreiten. Sein Gegner wird dabei der deutsche Julian Glanzer sein (Nr. 560). Es ist davon auszugehen, dass der Triesenberger noch lange im Wettbewerb bleibt – der Blick ist auf das Finale vom Sonntag gerichtet.

### Liechtensteiner Brüder scheiden in der Quali aus

Am Wochenende wurde das erste Liechtenstein Open mit der Qualifikation lanciert. Un-

gefähr 75 Tennisspieler und Tennisspielerinnen aus zehn verschiedenen Nationen sind der Einladung gefolgt, wobei insbesondere die Schweiz gut vertreten ist. Nach den ersten zwei Tagen zieht der Veranstalter ein positives Fazit. «Wir haben die angestrebte Teilnehmerzahl erreicht und die Qualität war im Quali-Finale schon auf einem recht hohen Niveau für diese Altersstufe», meint Robert Heiss. Der Gastgeberclub TC Schaan hat das Turnier

gut aufgenommen und die internationalen Gäste finden gute Verhältnisse vor: «Viele haben schon gefragt, ob wir nächstes Jahr wieder ein Turnier in Liechtenstein durchführen, was ein gutes Zeichen ist.»

Als Dankeschön für die Lokalität haben zwei Nachwuchsspieler des TC Schaan eine Wildcard erhalten. Danijel und David Velimirovic durften dadurch in der Qualifikationsrunde ihre ersten Erfahrungen an einem internationalen Turnier

sammeln. Die Brüder stellten dabei fest, wie stark die Konkurrenz auf europäischer Stufe ist. Beide haben ihr Auftaktspiel gegen die Deutschen Jorge Thomas Herrera Sanchez (6:0, 6:1) respektive Joshua Bauer (6:3, 6:2) verloren. Letzterer hat es in das Hauptfeld geschafft. Für die Velimirovic-Brüder ist das Turnier somit bereits vorbei. Allerdings könnte Moritz Glauser sie bald trösten, wenn er als heimischer Kollege den Titel holt.

Dienstag, 17. Oktober 2023

### Rebmann bereits ausgeschieden

**Tennis** Beim Liechtenstein Open (U14-Tennis-Europe-Turnier) in Schaan stand gestern mit der amtierenden Landesmeisterin Milena Rebmann auch eine Liechtensteinerin im Einsatz. Der Einsatz der Schaanerin kam dabei überraschend, da dies vonseiten des Turnier-OKs nie kommuniziert wurde. Milena Rebmann bekam die Französin Justine Fuchs als Gegnerin zugelost und verlor klar mit 1:6, 0:6.

Heute wird ab 13 Uhr auch Moritz Glauser (topgesetzt bei den Jungs) ins Turniergeschehen eingreifen. Er trifft in der ersten Runde auf den Deutschen Julian Glanzer. Als Favorit auf den Turniersieg will der Triesenberger Glauser seine Auftaktpartie natürlich gewinnen. Glauser spielt auf Court 1. (kop)

Donnerstag, 19. Oktober 2023

### Glauser gegen Rauner mit 6:0, 6:0 ohne Probleme weiter

**Tennis** Der 14-jährige Triesenberger Moritz Glauser kann weiter im Eilzugtempo durch das Liechtenstein Open in Schaan marschieren. Gestern machte er in Runde zwei mit dem Deutschen Lorenzo Rauner auf alle Fälle kurzen Prozess.

In ungefähr einer Stunde gewann Glauser klar mit 6:0, 6:0. Seinen Gegner kannte der

Liechtensteiner vor dem Turnier nicht, konnte ihn aber am Montag in Runde eins beobachten. Rauner ist ein Linkshänder, was immer etwas gewöhnungsbedürftig ist.

Heute trifft Glauser – im Viertelfinale – auf den Schweizer Noel Kim Bachmann. Diesen Spieler kennt Glauser, weiss, wo seine Stärken und Schwächen sind. (kop)



Moritz Glauser wird seiner Favoritenrolle am Liechtenstein Open bisher gerecht. Bild: Michael Zanghellini

WWW.  
VATERLAND.LI



# LIECHTENSTEIN Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

**Zu tun gibt es viel**  
Philipp Hanschitz leitet neu den Sachwalterverein. Der 35-jährige bringt viel Erfahrung mit. 5

**Kokaidealer hinter Gittern**  
Ein Mann, der während knapp drei Jahren Kokain geholt und verkauft hat, muss ein Jahr in den Knast. 3

gedenken.li

## Ukraine setzt erstmals US-Raketen ein

Die Ukraine hat im Kampf gegen russische Invasionstruppen erstmals weitreichende US-Raketen eingesetzt. Dies bestätigte am Dienstag der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj. Den ukrainischen Truppen gelang ein schwerer Schlag gegen die russischen Luftstreitkräfte. Spezialeinheiten konnten bei nächtlichen Angriffen auf zwei Flughäfen im Süden und Osten der Ukraine neun russische Hubschrauber zerstören, wie das Militär am Dienstag mitteilte. Getroffen wurden dabei Militäranlagen, ein Luftabwehrsystem, Munitionslager sowie Start- und Landebahnen. Dutzende Russen hätten bei der Aktion namens «Operational Liberty» Verletzungen erlitten, hiess es weiter. Wie die Flugfelder angegriffen wurden, erklärte die Ukraine nicht. Auch die russische Seite äusserte sich nicht dazu. Laut dem ukrainischen Abgeordneten Oleksij Gonscharenko kamen jedoch die US-Raketen, die eine Reichweite von bis zu 300 Kilometern haben, dabei zum Einsatz. (anp)

## Sapperlot

Wir nehmen uns und alles, was uns betrifft, so furchtbar wichtig. Was wir natürlich müssen, um zu überleben. Wir wollen alles und machen uns fertig, wenn uns Dinge nicht gelingen. Wir sind neidisch und üben uns in Selbstweifel, wenn anderen gelingt, was wir auch möchten. Aber wir stellen uns immer vor Augen führen, dass wir eigentlich keine Ahnung haben. Würden unsere Probleme denn gelöst, wenn wir die von anderen hätten? Immerhin weiss niemand, ob das, was ihm heute so wichtig scheint, in ein paar Jahren noch dieselbe Bedeutung hat. Denn das Leben ändert sich schnell - in einer Sekunde kann alles anders sein. Das heisst aber nicht, dass wir uns nicht mit vollem Herzblut engagieren und für das einstehen sollen, was uns wichtig ist. Aber im Zweifelsfall sollte man sich stets vor Augen führen, wie gross das Universum und wie lächerlich klein man selbst ist. Und dass es sich oft nicht lohnt, aus einer Mücke gleich einen Elefanten zu machen.

Bianca Cortese

REICHMUTH & CO  
FINANZBEREITER  
  
In guten Händen.  
Michael Zangwiler  
Geschäftsführer und Leiter des Kundenkontakts

## Nach Bombendrohung: Tatverdächtiger gefasst

Der mutmassliche Täter wurde am Montag in Liechtenstein festgenommen.

David Sele

Nach der Bombendrohung vom Freitagabend konnte die Landespolizei gestern einen Fahndungserfolg vermelden: Im Zuge intensiver Ermittlungen, unter Einbezug von Interpol Vaduz, sei es der Landespolizei am Montagmorgen gelungen, den mutmasslichen Täter zu identifizieren. Die Hinweise, dass er sich noch immer in Liechtenstein befindet, hätten sich im Laufe des Abends verflüchtigt. Noch vor Mitternacht konnte schliesslich ein litauischer Staatsbürger, der unter dringendem Tatverdacht steht, apprehendiert und festgenommen werden, wie die Landespolizei mitteilte. Ihm drohen bis zu drei Jahre Haft.

Allerdings steht noch nicht zweifelsfrei fest, ob der 39-jährige Tatverdächtige selbst am Freitagabend eine

Bombendrohung gegen das Städtle in Vaduz gerichtet hat. «Der Tatverdächtige war jedoch im Besitz des Mobiltelefons, mit welchem der Drohanruf an die Landespolizei getriggert wurde», erklärte Polizeichef Jules Hoch gegenüber dem «Vaterland». Ein Geständnis habe der festgenommene Litauer bislang nicht abgelegt. Entsprechend sei auch das Motiv für die Bombendrohung weiter Gegenstand der laufenden Ermittlungen, so die Landespolizei.

**Anrufer drohte mit Sprengsatz in der «City Vaduz»**

Die Landespolizei hatte am Freitagabend um 21.12 Uhr eine Bombendrohung durch einen anonymen Telefonanruf erhalten. Ein Mann habe auf Englisch erklärt, dass in der «City Va-

duz» in circa 30 Minuten ein Sprengsatz hochgehen werde. Er wolle damit Palästina unterstützen. Den Anruf habe der Mann schliesslich mit den Worten «Allahu Akbar Allahu Akbar» beendet. Die Landespolizei sperrte aufgrund dieser Drohung umgehend das Städtle in Vaduz weitläufig ab. Behälter, Blumenkörbe und die dazugehörige Umgebung wurden nach Sprengstoff abgesucht. Die Suche konnte erst um 1.45 Uhr unter Beizug eines Sprengstoffspezialisten der Kantonspolizei St. Gallen ergebnislos abgeschlossen werden. Noch in der Nacht habe die Kriminalpolizei der Landespolizei die Ermittlungen nach dem mutmasslichen Täter aufgenommen und über das Wochenende fortgeführt. Gut 72 Stunden nach der Tat ist der Verdächtige schliesslich gefasst worden.

## Scholz muss mehrmals in Schutzraum

Zehn Tage nach dem Terrorangriff der Hamas hat Bundeskanzler Olaf Scholz Israel die volle Solidarität Deutschlands versichert. «Die Sicherheit Israels und seiner Bürgerinnen und Bürger ist deutsche Staatsraison», sagte er am Dienstag nach einem Treffen mit dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanyahu in Tel Aviv. «Unsere aus dem Holocaust erwachsene Verantwortung macht es zu unserer Aufgabe, für die Existenz und die Sicherheit des Staates Israel einzustehen.» Auch Netanyahu erinnerte mit harschen Worten an den Holocaust und verglich die Morde der Hamas mit den Massakern der Nazis: «Die Hamas sind die neuen Nazis», sagte er. Zwei Mal wurde der Besuch von Raketenalarm unterbrochen. Der Kanzler musste sich jeweils für mehrere Minuten in einem Schutzraum verbarrikadieren. (anp)

## Jordan scheidet im US-Kongress

Der Republikaner Jim Jordan ist bei der Wahl zum Vorsitzenden des US-Repräsentantenhauses im ersten Anlauf gescheitert. Aufgrund von Gegenstimmen aus seiner eigenen Fraktion kam der Vertreter des früheren US-Präsidenten Donald Trump bei der Abstimmung am Dienstag nicht auf die nötige Mehrheit. Jordan war am Freitag hinter verschlossenen Türen von seiner Fraktion zum Kandidaten gekürt worden - das Abstimmungsergebnis fiel dort aber denkbar knapp aus. Der Trump-Loyalist hatte zunächst nicht als mehrheitsfähig gegolten, in den vergangenen Tagen allerdings einige Gegner auf seine Seite gezogen. Für eine Mehrheit reichte es trotzdem nicht. 20 Parteikollegen stellten sich bei der Abstimmung am Dienstag gegen ihn. (anp)

## In eigener Sache

### Verspätete Zustellung

Die gestrige Grossauflage wurde bis auf die Gebiete Nendeln, Scharnwald, Mauren und Triesenberg nicht pünktlich zugestellt. Der Grund dafür waren technische Probleme in der Druckerei. Die Ausgabe war erst kurz nach 5 Uhr fertig gedruckt. Dadurch konnte die Post die gewünschte Frühzustellung nicht mehr bewerkstelligen. Die Ausgabe wurde deshalb erst mit der ordentlichen Hauszustellung durch den Briefträger geliefert. Wir entschuldigen uns für diese Verspätung. Gleichzeitig freuen wir uns aufgrund der zahlreichen Rückmeldungen, dass die Frühzustellung ein so grosses Bedürfnis darstellt. Eine Dienstleistung, welche nur dank den Mitarbeitenden der Liechtensteinischen Post AG gewährleistet werden kann.

## Ein Auftakt nach Mass: Moritz Glaser problemlos in Runde zwei



Heimspiel für Moritz Glaser. Am Liechtenstein Open in Schaan konnte der 14-jährige Triesenberger gestern bei seinem Erstrundenspiel gegen den Deutschen Julian Glanzer den ersten Sieg feiern. Gleich mit 6:0 und 6:1 zieht der als Nummer 1 gesetzte Glaser in Runde zwei ein. 9

Bild: Michael Zangwiler



## Moritz Glauser in Rekordzeit eine Runde weiter

**Tennis** Beim gestrigen Turnierauftritt am Liechtenstein Open, ein U14-Tennis-Europe-Turnier (Kategorie 3), hielt sich der Fanaufmarsch für den einheimischen Spieler Moritz Glauser noch in Grenzen. Da wurde sogar vereinzelt für seinen grossgewachsenen, aber schmächtigen Gegner Julian Glanzer applaudiert. Der Deutsche ist ein Jahr jünger und hatte im Auftaktspiel allerdings nicht wirklich viel zu melden. Glanzer brachte nur ein einziges Game im zweiten Satz nach Hause. Über die komplette Partie dominierte der Triesenberger Glauser und gewann auch hoch verdient mit 6:0 und 6:1.

Die Liechtensteiner Fans haben noch Zeit, um Glauser in Schaan zu unterstützen – als topgesetzter Spieler will er das Turnier natürlich auch gewinnen. Er ist sich gewohnt an Turnieren zu spielen – überall in Europa. Fans an der Seite sind dabei aber eher die Ausnahme.

«Normal ist mein Coach dabei und meine Mutter. Natürlich freue ich mich, wenn hier in Schaan mehr Zuschauer wegen mir kommen und mich unterstützen», erklärt der 14-Jährige nach dem gewonnenen Erst-rundenspiel. Von seiner Familie und aus dem Bekanntenkreis hätten auch einige vor, in den nächsten Tagen an ein Spiel zu kommen.

### Gut serviert und allgemein gut gespielt

Dafür haben sie, wenn alles nach Plan läuft, noch drei Runden Zeit, ehe Glauser im Finale stehen würde. Mit dem Auftakt gestern zeigte sich der Teenager zufrieden: «Ich habe gut serviert und allgemein gut gespielt. Ich bin zufrieden mit mir», erklärte er nach dem Spiel. Sein Gegner haderte teilweise mit seiner Spielweise, dachte beim Punktgewinn, dass er nochmals reagieren könne, was dann aber nicht der Fall



Diskussionsloser Sieg: Moritz Glauser zieht in Runde zwei ein.

Bild: Michael Zanghellini

war. Bei Spielschluss war Glanzer auf alle Fälle enttäuscht, liess das Racket am Boden liegen und holte dieses erst nach dem Handshake wieder. Glauser kommt derweil bereits heute wieder zum Zug. In Run-

de zwei trifft er auf den nächsten deutschen Gegenspieler, Lorenzo Rauner, der am Montag den Schweizer Delano Streich eliminierte (6:7, 6:4, 6:4). «Ihn kenne ich auch nicht. Aber ich hab seine Partie am

Montag teilweise geschaut. Ich bin optimistisch für die nächste Runde», blickt Glauser voraus. Runde zwei bestreitet Glauser bereits heute.

Philipp Kolb

## Moritz Glauser trifft heute im Halbfinale des Liechtenstein-Open auf die Nummer 3 des Turniers



Der 14-jährige Triesenberger dominiert das Liechtenstein-Open in Schaan weiter nach Belieben. Im Einzel bezwang er gestern die Nr. 3 der Schweiz, den 13-jährigen Noël Kim Bachmann, mit 6:0, 6:2. Er trifft nun im Halbfinale auf den als Nummer 3 gesetzten Deutschen Leo Distler. Im Doppel steht Glauser zusammen mit dem als Nummer 2 gesetzten Deutschen Lukas Lita bereits im Finale.

Bild: Michael Zanghellini

WWW.  
VATERLAND.LI

# LIECHTENSTEINER am Wochenende Vaterland

MIT AMTL. PUBLIKATIONEN - VERBUND TAGBLATT/SCHWEIZ AM WOCHELENDE [www.vaterland.li](http://www.vaterland.li)



**Nicht nur auf den Winter setzen**  
Die Zahlen der Bergbahnen zeigen das Potenzial, das im Malbuner Sommer steckt. 3

**Es droht ein Flächenbrand**  
Drohnenangriffe aus dem Jemen und Raketenangriffe im Irak und Syrien – es brodelt. 28, 27



## Mühleholzmarkt: Kurzzeitig evakuiert

Neben dem Föhnsturm sorgte auch ein Einsatz im Mühleholzmarkt für Aufregung. Besucher vor Ort berichteten dem «Vaterland», dass sie kurz nach 14 Uhr gebeten wurden, das Gebäude sofort zu verlassen. Um 14.20 Uhr ging schließlich eine Einsatzmeldung bei der Feuerwehr in Vaduz ein. In der Tiefgarage des Mühleholzmarktes wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst. «Aufgrund eines Oldtimers, der in einer Tiefgarage gestartet wurde, löste die Brandmeldeanlage wegen der Abgase aus», liess die Feuerwehr Vaduz in den Sozialmedien wissen. «Mittels mobilen Grossventilator konnte Frischluft in die Tiefgarage geblasen und die Abgase durch vorhandene Austritte in der Fassade nach draussen geleitet werden. Im Anschluss konnte die Brandmeldeanlage wieder scharfgestellt werden», schreibt die Feuerwehr. Auch der Betrieb im Mühleholzmarkt konnte abschliessend wieder aufgenommen werden, die Besucher durften die Räumlichkeiten nach kurzer Zeit wieder betreten. (red/df)

## Sapperlot

**Ruhet in Frieden, ihr wundervollen Balkonpflanzen.** In der Nacht auf Freitag wurde ihr Opfer eines massiven Föhnsturmes. Für einige von euch muss es kurz und schmerzlos gewesen sein – der Sturm hat euch kurzerhand davongeweht und hart auf dem Boden aufschlagen lassen. Ihr werdet der Erde entledigt, in der ihr eure Wurzeln schlagen dürft. Aufgrund eines fehlenden grünen Daumens dürfte ein Wiederbelebungsversuch zwecklos sein. Definitiv verabschieden muss ich mich auch von meinem geliebten Limonenrhimchen, das den Nattageszeiten nicht standgehalten hat und «gelöpft» wurde. Ebenso wie von weiteren kleineren Blumen und Pflanzen, die von umherfliegenden Gartenschildern erschlagen wurden. Macht es gut, liebe Balkonpflanzen. Ihr habt mir so viel Freude bereitet in den letzten Wochen, ja gar Monaten. Und sogar mehrfachen Wassermotstand überlebt. Nun hat euch die Natur endgültig von eurem Elend erlöst. *Deirivé Vogt*



## Föhnsturm hält die Einsatzkräfte über Stunden hinweg auf Trab

Sturm böen mit bis zu über 100 km/h rissen Bäume um und deckten Dächer ab.

**Deirivé Vogt**

Dieser Föhnsturm war definitiv einer der stärksten der vergangenen Jahre. Das war nicht nur spürbar, sondern auch messbar. Die Daten von Wetterring Liechtenstein zeigen, dass in Balzers (Okoboda) mit 118,4 km/h gar Orkanböen verzeichnet wurden. Ebenfalls heftig war es in Vaduz, wo der Föhn mit 113 km/h mehr als nur das mittlere, was nicht nie- und regelfest war. Als bemerkenswert bezeichnet Keryn Vogt vom Wetterring vor allem die Intensität im Unterland, wo der Föhn so stark geblasen habe wie schon lange nicht mehr. Sowohl in Ruggell als auch in Schellenberg und Mauren betragen die Windspitzen um 100 km/h.

**Mehrere Strassen mussten gesperrt werden**

Kein Wunder also, waren die Einsatzkräfte im Dauereinsatz. «Im Verlauf des Morgens gingen bei der Landes-

netz- und Einsatzzentrale sehr viele Anrufe ein. Vor allem umgestürzte Bäume auf diversen Land- sowie Gemeindestrassen wurden gemeldet. Daneben kam es auch zu Schäden an Hausdächern sowie umgefallenen Baustellensperrengängen», teilte die Medienstelle der Landespolizei am späten Nachmittag mit. Die Feldkircher Strasse zwischen Schaan und Nendeln, die Engkrenzung in Nendeln und die Eschner Gemeindestrassen Kreuz und Aspen waren über mehrere Stunden gesperrt. Die Aufräumarbeiten auf der Bergstrasse (Schlossstrasse) von Vaduz nach Triesenberg dauerten mehrere Stunden an.

**Feuer auf Gaflei: Schwere Löscharbeiten wegen Sturm**

Zusätzlich zu den weggeräumten Sturm- und Schuttdecks kam es auf Gaflei zu einem Brand – der gemäss Landespolizei vermutlich von einer Feuerstelle ausging

wurde. Um 9 Uhr wurde die Landespolizei informiert, dass im Gebiet Gaflei Rauch aufsteigen würde. Die aufgebote Feuerwehr Triesenberg stellte einen Brand in der Nähe des Aussichtsturms fest. Die Löscharbeiten gestalteten sich aufgrund des starken Föhnwindes und der umstürzten Bäume als schwierig. Aus Sicherheitsgründen mussten sie mehrfach unterbrochen werden, wie die Polizei mitteilte. Neben der gesamten Feuerwehr Triesenberg standen auch die Bergrettung, Forstmitarbeiter der Gemeinde Vaduz sowie die Landespolizei im Einsatz.

Auch für die Feuerwehr Vaduz war es ein ereignisreicher Tag, wie sie über die Sozialmedien wissen liess. Zuerst wurde sie von der Landespolizei wegen des Brands auf Gaflei vorwiegend voralarmiert. Dies für den Fall, dass sich das Feuer aufgrund des Sturms ausbreiten würde. Knapp 50 Minuten später ging wegen des Föhnsturms erneut eine Einsatzmeldung

ein. Es drohten lose Fassadenziegel herunterzufallen. Schliesslich sei ein Spengler für diese Arbeiten aufgebeten worden. Der nächste Alarm folgte um 11.34 Uhr: Aufgrund des Sturms war ein Baum auf ein Fahrzeug gestürzt. «Wir sicherten die Einsatzstelle, und Mitarbeiter des Forstwerkhefts Vaduz beseitigten den Baum mit schwerem Gerät.»

**Und auch in Feldkirch ging es rund**

Der kräftige Föhn hielt vor allem auch die Einsatzkräfte in Vorarlberg auf Trab. Die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle verzeichnete bis zum Nachmittag 90 Einsätze, die sich vor allem auf den Grosseisum Feldkirch konzentrierten. Die Einsatzkräfte entfernten umgeknickte Bäume von Strassen und Stromleitungen, Dächer wurden abgedeckt. In Dornbirn waren laut der Vorarlberger Energietz GmbH 15 000 Haushalte kurzzeitig ohne Strom. 5

## Moritz Glaser gewinnt mit Lukas Lita das Doppel – heute sind sie Gegner



Zusammen mit dem Deutschen Lukas Lita (1.) gewann Moritz Glaser gestern das Doppelfinale am Liechtenstein Open in Schaan. Heute werden nun aus Partnern Gegner. Glaser (topgesetzt) und Lita (Nummer 2) stehen sich im Einzelfinale um 10 Uhr in der Schaaner Tennishalle gegenüber.

Bild: Michael Zangwiler

## Rücktritt: Belgischer Justizminister zieht Konsequenzen

Vier Tage nach dem tödlichen Terroranschlag auf zwei schwedische Fussballfans in Brüssel hat der belgische Justizminister Vincent Van Quickenborne seinen Rücktritt erklärt. Van Quickenborne begründete die Entscheidung am Freitagabend mit einem schweren Verwaltungsfehler. Demnach liess der Mann, der dem Anschlag verübte, bereits vor längerer Zeit nach Tunesien ausgeliefert werden können.

Dass der am 15. August 2022 übermittelte Auslieferungsantrag Tunesiens von dem zuständigen Richter nicht bearbeitet worden sei, sei ein individueller, monumentaler und inakzeptabler Fehler mit dramatischen Folgen gewesen, sagte Vincent Van Quickenborne. Er übernehme mit seinem Rücktritt dafür die politische Verantwortung. Warum der Auslieferungsantrag von dem Richter nicht bearbeitet worden war, blieb am Freitag zunächst unklar. Laut den Angaben der Justiz wurden diesem Richter im vergangenen Jahr 31 internationale Auslieferungsanträge übergeben. 30 bearbeitete er demnach, nur den des späteren Attentäters nicht. Der Attentäter, ein Tunesier mit dem Namen Abdelmalek Louascoué, wurde am Dienstag von der Polizei erschossen. Nach Angaben von italienischen Behörden war bereits seit dem Jahr 2016 bekannt, dass er blamiert ist. (dpa)



Vaduzer Medienhaus AG, Liechtensteiner Vaterland, Löss Center, Postfach 994, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax: +423 236 16 61, Nachtschicht: +423 236 16 00, E-Mail Redaktion: redaktion@vaterland.li – E-Mail Sportredaktion: sport@vaterland.li – E-Mail Foto: foto@vaterland.li – E-Mail Inserate: inserate@vaterland.li, Vaterland online: www.vaterland.li

## Glauser überzeugt beim Heimsieg

Beim 1. Liechtensteiner Open, dem U14-Turnier für Knaben und Mädchen der Stufe 3 in Schaan, ging der Triesenberger Moritz Glauser als souveräner Turniersieger hervor. Er besiegte im Finale den Deutschen Lukas Lita in zwei Sätzen mit 6:3, 6:1 und sicherte sich 60 Punkte im Ranking.

In 67 Minuten war der Sieg des Liechtensteiner Talents gegen den gleichaltrigen Deutschen, der Nummer zwei des Turniers, besiegelt.

Lediglich im ersten Satz tat sich der Triesenberger in der Tennishalle in Schaan bei eigenem Aufschlag etwas schwer, den Druck seiner Returns hochzuhalten. Er legte nach einem ersten Break vor (2:1), kassierte aber prompt ein Re-Break (2:3). Mit zwei weiteren Breaks sicherte er sich dann den ersten Satz (6:3).

### Glauser zeigt Nervenstärke

Obwohl Glauser zu Beginn des zweiten Satzes kurz etwas haderete, zeigte er viel Nervenstärke, behielt die Ruhe und breakte den Deutschen zur 2:0-Führung. Er kassierte ein Break, sodass nochmals Spannung in die Partie zurückkehrte (2:1). Dank eines weiteren Re-Breaks kehrte Glauser das Momentum wieder auf seine Seite (4:1), breakte Lita erneut (5:1) und verwandelte den dritten



Die Sieger in Schaan: Anastasia Vasylenko und Moritz Glauser. MICHAEL ZANGHELLINI

Matchball dank eines Stoppercrosses zum Matchgewinn (6:1).

Sowohl die Nummer eins, Moritz Glauser, als auch die Nummer zwei, Lukas Lita, die am Freitag ge-

meinsam das Doppelt Turnier für sich entschieden hatten, zogen ein positives Fazit. «Es war nicht so einfach, wie sich das Resultat anhört. Vor allem im ersten Satz ver-

lief der Beginn etwas harzig, das lag auch an meinem Gegner, weil wir auf gleichem Niveau spielten. Gegen Ende des Satzes hatte ich klar die Oberhand», analysierte Moritz Glauser. Und ergänzte: «Im zweiten Satz hatte ich aus meiner Sicht das gesamte Spiel unter Kontrolle.»

Die langen Ballwechsel hatte der Triesenberger erwartet, zumal er den Münchner bereits gekannt hatte. «Wir hatten oftmals miteinander eingespielt, wusste, dass er wenig Fehler macht und von der Grundlinie aus stark spielt, dennoch streute ich den einen oder anderen Slice ein», so Glauser, der eher selten mit Serve und Volley agierte. «Ich will jenes Mittel in Zukunft vermehrt einsetzen.»

Sportlich fair zeigte sich Lukas Lita. «Es war ein hartes Finale. Egal, wie ich spielte, er spielte schnell und fand oft eine Lösung. Er hat letztlich verdient gewonnen», so Lita, der seinen Matchplan verriet: «Ich musste schnell wie er spielen, bei hohen Bällen war ich chancenlos.» (eh)

Liechtensteiner Vaterland | Montag, 23. Oktober 2023

## Moritz Glauser triumphiert

Erwartungen erfüllt: Der 14-jährige Triesenberger gewinnt Turnier im Einzel und Doppel.

Philipp Kolb

Das Liechtenstein Open in Schaan hat sich für Tennistalent Moritz Glauser als Spaziergang herausgestellt. Sowohl im Doppel mit dem Deutschen Lukas Lita wie auch im Einzel – im Finale gegen seinen Doppelpartner Lita – war Glauser siegreich. Das Einzelfinale gewann er ebenso diskussionlos mit 6:3, 6:1 wie auch alle Spiele auf dem Weg ins Finale.

### Topgesetzt als Favorit und durchmarschiert

Glauser spielt normal Turniere, die etwas höher gewertet sind. Dementsprechend war er mit seinem Ranking von Anfang an Turnierfavorit. Trotzdem müssen alle Spiele erst gespielt werden. Mit dem Sieg in Schaan hat sich Glauser wichtige Punkte für sein Ranking sichern können. Am meisten gefordert, über die ganze Woche gesehen, war Glauser im Einzelfinale. «Es war nicht so einfach und man darf nicht nur das klare Resultat anschauen. Vor allem im ersten Satz lief es zu Beginn etwas harzig», blickte Glauser nach dem Turnier zurück. Den



Moritz Glauser wurde seiner Favoritenrolle in Schaan gerecht.

Bild: Michael Zanghellini

zweiten Satz hatte der Liechtensteiner dann besser im Griff und dort war auch nie die Gefahr da, dass Lita das Spiel noch

drehen könnte. Der Deutsche meinte nach dem Spiel: «Moritz hat verdient gewonnen. Egal, wie ich spielte, er spielte schnell

und fand auf alles eine Lösung». Bei den Mädchen siegte die Ukrainerin Anastasia Vasylenko.



Sport

## Lokalmatador Moritz Glauser triumphiert im Auftaktspiel

von Gregor Meier · 17. Oktober 2023



Moritz Glauser bei den Liechtenstein Open | Bild: Gregor Meier

Ein furioser Start für den Triesenberger **Moritz Glauser** beim Liechtenstein Open U14 Tennisturnier: Der junge Lokalmatador überzeugte in seinem Auftaktmatch und besiegte den deutschen Spieler **Julian Glanzer** souverän mit 6:0, 6:1 in zwei Sätzen.

Die zahlreichen Fans, die in die Tennishalle Schaan gekommen waren, fieberten mit Glauser mit. Dieser enttäuschte nicht und dominierte von Anfang an das Spiel. Mit präzisen Aufschlägen und gekonnten Grundlinienschlägen setzte er seinen Kontrahenten Glanzer gehörig unter Druck. Die Zuschauer erlebten ein Spiel auf höchstem Niveau, bei dem Glauser sein Können eindrucksvoll zur Schau stellte.

Der junge Deutsche fand kaum Mittel, um dem druckvollen Spiel von Glauser standzuhalten. Glauser, in bestechender Form, diktierte die Spielrichtung und gewann verdient mit 6:0, 6:1. Der Sieg des Lokalmatadors wurde mit Jubelrufen und Applaus der Zuschauer gefeiert.

Sport

## Nächster Sieg für Moritz Glauser Liechtenstein Open

von Gregor Meier • 18. Oktober 2023



Der junge Tennisstar Moritz Glauser aus Liechtenstein setzte ein beeindruckendes Statement beim U14 Tennisturnier Liechtenstein Open in der zweiten Runde, die heute ausgetragen wurde. Glauser überzeugte mit einer dominanten Leistung, als er den deutschen Gegner **Lorenzo Rauner** in zwei klaren Sätzen mit 6:0 und 6:0 besiegte.

Rauner hatte während des Spiels mit vielen Fehlaufsschlägen zu kämpfen, was Glauser die Möglichkeit gab, sein Spiel geschickt aufzubauen und die Kontrolle über das Match zu behalten. Die Präzision und Entschlossenheit von Moritz Glauser auf dem Platz führten zu einem überzeugenden Sieg, der ihn einen Schritt näher an den Titel beim Liechtenstein Open brachte.

Einmal mehr beweist das Talent und die Entschlossenheit von Moritz Glauser, dass er zweifellos zu einem vielversprechenden Nachwuchstalent im Tennissport heranreift. Die Liechtensteiner Tennisfans sind gespannt auf seine kommenden Matches und hoffen auf weitere beeindruckende Leistungen.

Am Nachmittag spielt Glauser noch im Doppel mit **Lukas Lita** (DE) gegen **Jakob De Vries** und **Noah-Leander Lachowitz** aus Österreich.

Sport

## Souveräner Sieg von Moritz Glauser im Viertelfinale

von Gregor Meier • 19. Oktober 2023



*Moritz Glauser im Viertelfinale | Foto: Gregor Meier*

Die Erfolgsserie des Triesenbergers **Moritz Glauser** geht auch im Viertelfinale weiter. Glauser traf auf den jungen Schweizer **Noël Kim Bachmann** und gewann das Match mit einem klaren Ergebnis von 6:0 und 6:2.

Mit einer beeindruckenden Leistung im ersten Satz sicherte sich Glauser einen glatten 6:0-Erfolg und zeigte einmal mehr sein dominantes Spiel. Obwohl Bachmann sich im zweiten Satz stärker präsentierte und einige Punkte für sich verbuchen konnte, reichte es nicht, um Glauzers Vormachtstellung zu brechen. Am Ende triumphierte Moritz Glauser in zwei Sätzen.

Noël Kim Bachmann, der sich sichtlich geärgert zeigte, konnte trotz der Niederlage auf eine starke Leistung und eine bemerkenswerte Turnierleistung zurückblicken.

Mit diesem überzeugenden Sieg zieht Moritz Glauser ins Halbfinale des Liechtenstein Open U14 Tennisturniers ein. Seine anhaltende Erfolgsserie verspricht spannende Matches in den kommenden Runden.

## Spannende Halbfinals bei den Liechtenstein Open

von Gregor Meier · 20. Oktober 2023



Moritz Glauser im Halbfinale | Foto: Gregor Meier

### Moritz Glauser trifft im Finale auf Lukas Lita

Moritz Glauser hat im Verlauf des Turniers seine beeindruckende Form und sein unerschütterliches Selbstvertrauen unter Beweis gestellt. Sein Weg ins Finale war von beeindruckenden Siegen geprägt, die das einheimische Publikum begeisterten und stolz machten.

Das Halbfinale versprach ein aufregendes Duell zwischen Glauser und **Leo Distler**. Distler, als Nummer 3 gesetzt, begann stark und sicherte sich das erste Game. Doch Moritz Glauser zeigte sich unbeeindruckt von diesem Rückstand. Mit Entschlossenheit und Können gewann er schliesslich in zwei Sätzen 6:2 und 6:1.



## Liechtenstein Open: Moritz Glauser und Lukas Lita im Doppelfinale

von Gregor Meier · 19. Oktober 2023



*Lukas LITA und Moritz GLAUSER*

Der Nachmittag des Liechtenstein Open bot Tennisfans spannende Halbfinale im Doppel der Jungs. Der Liechtensteiner **Moritz Glauser** setzte seinen erfolgreichen Tag fort. Nach einem am Vormittag schon einen **Einzelsieg** feiern konnte er sich zusammen mit seinem Partner **Lukas Lita** aus Deutschland den Einzug ins Doppelfinale des Turniers.

Glauser und Lita zeigten eine beeindruckende Leistung auf dem Platz, als sie gegen die schweizerische Doppel-Paarung **Noël Kim Bachmann** und **Delano Streich** antraten. Das Duo aus Liechtenstein und Deutschland setzte sich souverän mit einem klaren 6:2, 6:2-Sieg durch. Ihre geschickte Zusammenarbeit und ihr präzises Spiel machten den Unterschied und brachten ihnen den begehrten Platz im Finale ein.

Das zweite Halbfinale präsentierte ein packendes Duell zwischen den Schweizern **Colin Landry** und **Sandro Weber** gegen die deutsche Doppel-Paarung **Jorge Tomas Herrera Sanchez** und **Lucas Ariel Herrera Sanchez**. In einem knappen und umkämpften Match behielten Landry und Weber die Oberhand und gewannen schliesslich mit 7:5 und 6:3.

Sport • Featured

# Heimsieg für Moritz Glauser

von Gregor Meier • 21. Oktober 2023



*Moritz Glauser bei den Liechtenstein Open | Bild: Gregor Meier*

Am letzten Tag der Liechtenstein Open in der Schaaner Tennishalle, hat der Triesenberger Moritz Glauser seiner Favoritenrolle eindrucksvoll entsprochen. Im Finale traf er auf den an Nummer 2 gesetzten deutschen Lukas Lita und dominierte das Match mit einer souveränen Leistung, das mit einem klaren 6:3, 6:1-Sieg für Glauser endete.

Von Anfang an zeigte Moritz Glauser herausragendes Tennis und liess keine Zweifel an seiner Überlegenheit aufkommen. Das Finale war ein sehenswertes Spektakel, bei dem Glauser seine Klasse eindrucksvoll unter Beweis stellte und den starken Lita bezwang.

Bemerkenswert ist Glauzers Leistung im gesamten Turnier, da er ohne den Verlust eines einzigen Satzes blieb. Diese konstante Dominanz auf dem Tennisplatz beeindruckte nicht nur die Zuschauer, sondern auch Experten und Konkurrenten gleichermassen.

## Sieg für Vasylenko bei den Mädchen

Im Finale der Mädchen konnte sich die deutsche Tennisspielerin Anastasia Vasylenko gegen ihre Kontrahentin Irma Chukhlich durchsetzen und den Titel erringen. Das Match endete mit 6:3 und 7:5 in Vasylenkos Gunsten.

## Einige Information:

79 Teilnehmer

15 Nationen

111 Single Matche

21 Doppel Matche

396 Tennisbälle

119 Sätze

844 Games

5064 Punkte

6 Gewinner